

FORTBILDUNGSANBIETER: Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI)

**1. Welche Aussagen sind richtig? (drei richtige Antworten)**

- a) Die Ersthelferreanimationsquote variiert zwischen und innerhalb der europäischen Länder (durchschnittlich 58 %, 13-83%) und liegt für Österreich bei 57 % (Daten aus 2017).
- b) Das länderspezifische Überleben bei Krankenhausentlassung präklinisch reanimierter Patienten variiert in Europa zwischen 0 % und 18 % und liegt durchschnittlich bei 8 %.
- c) Es besteht ein deutlicher Unterschied im Anteil eines guten neurologisches Patienten-Ergebnisses nach präklinischer Reanimation, ob in Ländern eine routinemäßige Praxis zur Beendigung lebenserhaltenden Maßnahmen besteht oder nicht.
- d) Österreich verfügt über ein bundesweites Reanimationsregister.

**2. Welche Aussagen sind richtig? (drei richtige Antworten)**

- a) CPR ist in jeder Situation sinnvoll.
- b) Patientinnen und Patienten, deren Familie und Freunde und die Öffentlichkeit, sollen vermehrt eingebunden werden, um über Ziele, Wertvorstellungen und Behandlungspräferenzen zur Entscheidung am Lebensende nachdenken.
- c) Der Nutzen der Wiederbelebung ist potentiell geringer als der zu erwartende Schaden bei a. andauernder Asystolie über 20 Minuten ALS-Maßnahmen ohne Vorliegen einer reversiblen Ursache, b. unbeobachtetem Kreislaufstillstand mit initial nicht-schockbarem Rhythmus und ohne ROSC und c. schweren Begleiterkrankungen und geringer Lebensqualität.
- d) Die Schwerpunkte des ERC Ethikkapitels 2021 liegen in der Erarbeitung von Konsensdefinitionen und Aussagen zur Patientenverfügung, vorausschauenden Behandlungsplanung und gemeinsamen Entscheidungsfindung.

**3. Die Guidelines 2021 des European Resuscitation Council (ERC) stellen im Kapitel Education/Ausbildung folgendes fest: (drei richtige Antworten)**

- a) Reanimationsmaßnahmen sind leicht zu erlernen und zu vermitteln.
- b) Lehrende für Basic Life Support (BLS) müssen aus Gesundheitsberufen kommen.
- c) Spezifisches Team- und Führungstraining verbessert das Patienten-Outcome.
- d) Für eine hohe Unterrichtsqualität ist eine strukturierte Grundausbildung sowie regelmäßige Auffrischungen der Instruktorinnen und Instrukturen nötig.

**4. Im Rahmen von Advanced Life Support (ALS) gilt: (zwei richtige Antworten)**

- a) Thoraxkompressionen dürfen nie unterbrochen werden.
- b) Ein Pneumothorax als reversible Ursache eines Kreislaufstillstandes kann durch Point of Care Ultraschall (POCUS) nachgewiesen werden.
- c) Extracorporale Cardio-Pulmonale-Reanimation (eCPR) soll bei allen Patientinnen und Patienten im Kreislaufstillstand erwogen werden.
- d) Die elektrische Kardioversion ist die bevorzugte Therapieoption für Tachyarrhythmien bei instabilen Patientinnen und Patienten mit potenziell lebensbedrohlichen Symptomen.

**5. Die Leitlinien des ERC 2021 empfehlen für Kliniken: (drei richtige Antworten)**

- a) Das Vorhalten eines dedizierten Cardiac-Arrest Teams
- b) Die Etablierung von Frühwarnsystemen (Early Warning Scores)
- c) Die Teilnahme an überregionalen Registern
- d) Teamtraining für kritische Bereiche

**6. Die Leitlinien des ERC 2021 empfehlen für die Behandlung nach Wiedereintreten eines Spontankreislaufs**

(„Post-Resuscitation Care“): (drei richtige Antworten)

- a)  $paO_2 > 94\%$
- b)  $paCO_2$  32-35 mm Hg
- c) TTM (32 – 36°)
- d) bei persistierendem Schock Einsatz einer Ballonpumpe oder ECMO

**7. Welche Aussagen sind richtig? (drei richtige Antworten)**

- a) Fehlender Pupillenreflex nach  $\geq 72$  Stunden weist auf eine schlechte Prognose hin.
- b) Somatosensorisch evozierte Potentiale (SSEP) sind auch unter Hypothermie aussagekräftig.
- c) Hochmalignes EEG nach  $> 24$  Stunden kann zur Prognosebeurteilung herangezogen werden.
- d) Neuronenspezif. Enolase (NSE), die nach 48 Stunden  $NSE > 60 \mu g/l$  erreicht, ist Prädiktor einer schlechten Prognose.
- e) Ohne Nachweis einer diffusen, ausgedehnten anoxischen Schädigung im CCT bzw. MRT ist eine sichere Prognostik nicht möglich.

